

Hellsing

Walters Nichte

Von Owl_of_the_Arcane

Kapitel 15: Das Ende ?

Das Ende ?:

Schnellen Schrittes rannte sie zurück zum Hellsinganwesen fort von dem Ort , an dem das Unheimliche und Unnatürliche geschehen war. Regen sammelte sich in Pfützen zu ihren Füßen und durchnässte ihre Kleidung , sodass sie bald fror , doch sie störte sich nicht daran , zu sehr beschäftigte sie das gerade Erlebte.

//Warum muss das ausgerechnet jetzt wieder passieren ? // fragte sie sich und hetzte die lange Hauptstraße mit ihrer sommertags grünen Allee hinab. Das schwarzhaarige Mädchen fürchtete ihre unkontrollierte Magie und das zu recht. Alte Kindheitserinnerungen machten ihr zu schaffen , fühlte sie sich doch schuldig für den Tod zwei ihrer besten Freundinnen aus der Grundschulzeit.

Sarah rannte schneller , so als wollte sie diese schmerzhafteste Erinnerung hinter sich zurücklassen.

Das Licht eines herannahenden Autos blendete sie plötzlich , als ihr schlagartig bewusst wurde , dass sie mitten auf der Straße stand.

Wütendes Hupen und quietschende Reifen schrillten in ihren Ohren , doch das Auto wurde kaum langsamer. Wie in Zeitlupe sah sie den grünen Wagen auf sich zukommen die warnende Lichthupe aufblitzend. Völlig gelähmt von dem Schreck konnte sie sich nicht aus der Gefahrensituation bringen , sodass sie von dem Auto erfasst und in die Luft geschleudert wurde , wobei sie am Rande ihres Gesichtsfeldes noch das schreckensbleiche Gesicht des Fahrers erkennen konnte.

Mit dem schmerzhaften Aufprall auf die nasse Fahrbahn zeriss die Zeitlupe und das Geschehen stürzte wieder rasant aus sie ein.

Der Sturz hatte ihr die Luft aus den Lungen gepresst und ein hässliches Knacken ließ darauf schließen , dass die ein oder andere Rippe gebrochen war. Sarah schmeckte Blut auf ihrer Lippe , die aufgeplatzt zu sein schien , oder war es doch eher das Blut , das aus ihrer Stirnwunde zum Mundwinkel herabließ ? Nachdem der Schock abgeklungen war , stellten sich die Schmerzen ein. Stöhnend und ächzend wollte sie sich krümmen , doch dies verursachte ihr nur noch mehr Schmerzen.

Quietschende Reifen verrieten ihr , dass der Fahrer sich aus dem Staub machte und sie schwerverletzt allein ließ. Tränen der Wut und Hilflosigkeit traten in ihre Augen , die anfangen zu brennen als sich Blut und Schmutz darin vermischten.

//Alucard.....// schoss es ihr wie ein flehender Gedanke durch den Kopf. Jetzt hätte sie fast alles dafür gegeben den schwarzhaarigen Vampir um sich zu haben. Langsam begannen sich ihre Gedanken zu verdunkeln und sie sah schon ihr Ableben deutlich

vor sich.

Der Regen vermischte sich mit ihren Tränen und wusch sie rein ein geringer Trost für sie.